

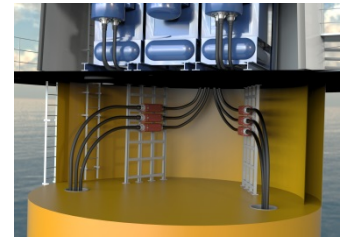
ScottishPower Renewables setzt im Windpark East Anglia ONE auf 66 kV mit Connex

In Kooperation mit dem britischen Kabelhersteller JDR erhält Pfisterer den Auftrag zur Lieferung von Connex-Gießharzmuffen und Connex-Steckern für bis zu 72,5 kV zur Vernetzung des neuen Windparks East Anglia ONE (EA1). Die neue Windfarm umfasst in der ersten Stufe den Bau von 102 Siemens-Turbinen mit einer Gesamtleistung von 714 MW. Aufgrund der hohen Leistung erfolgt die Vernetzung mit 66 kV. Pfisterer verfügt dazu als einziger Hersteller über eine seit 20 Jahren erprobte Lösung im Offshore-Bereich.

Der neue Windpark East Anglia ONE des Betreibers ScottishPower Renewables entsteht 43 km vor der Küste von Suffolk in der südlichen Nordsee und liegt in der Achse zwischen Amsterdam und London. Mit seiner Gesamtleistung von 714 MW ermöglicht er nach seiner geplanten Fertigstellung im Jahr 2020 die Versorgung von rund 500.000 Haushalten. 102 Siemens-Turbinen mit je 7 MW werden dazu ab Mitte des kommenden Jahres aufgebaut und über zwei Konverterstationen in einem 66-kV-Netz verbunden. East Anglia ONE ist der erste Large-Scale-Windpark, der mit dieser Spannungsebene gebaut wird. „Aufgrund der immer höheren Effektivität und Leistung der Windturbinen erfolgt innerhalb der Windparks weltweit der Wechsel von den bisher üblichen 33-kV-Netzen auf 66-kV-Netze“, erklärt Peter Müller, Senior Manager Sales von Pfisterer. „Mit der Connex-Gießharzmuffe Gr. 4 und dem Connex-Stecker bieten wir bereits seit 20 Jahren eine geeignete Verbindung für diesen Leistungsbereich zum Anschluss der Inter-Array-Kabel an die Turbinen. Die Innenkonus-Technik ist für diese Leistungsstärke optimal, deshalb erhalten wir dazu zur Zeit viele Anfragen.“

Mehr Flexibilität bei der Installation im Turm

Auch ScottishPower Renewables ist von der Lösung überzeugt. Die Verbindung der Inter-Array-See- und Turmkabel erfolgt mit den Gießharzmuffen im unteren Turmsegment der Windturbinen. Die trockenen, also gasfreien Connex-Gießharzmuffen von Pfisterer sind feststoffisoliert, steckbar, berührungssicher, beständig gegenüber Salzwasser und UV-Strahlung sowie überflutbar. Sie sind offshore-zertifiziert durch die Klassifikationsgesellschaft DNV GL und benötigen keinen zusätzlichen Schutz. Ihre integrierte Längswassersperre verhindert, dass durch einen Kabelfehler eintretendes Wasser in das andere angeschlossene Kabel gelangt. Der Anschluss jeder Phase erfolgt außerdem durch eine separate Muffe, dadurch ist die Platzierung und Installation im Turm wesentlich flexibler. Außerdem kann so bei einem eventuell auftretenden Fehler die Connex-Muffe uminstalliert und nochmals verwendet werden, ohne das Seekabel komplett zu tauschen. Pfisterer ist seit Jahrzehnten etabliert im Offshore-Bereich und bietet mit der Connex-Familie eine komplette Produktserie für alle Spannungsebenen von 12 kV bis 550 kV. Damit kann die gesamte Verkabelung innerhalb eines Windparks mit der gleichen erprobten Technik erfolgen – vom Seekabel bis zur Konverterplattform.



Die feststoffisolierten steckbaren Connex-Muffen machen die Installation im Turm einfacher, schneller und flexibler.



Die Connex-Garnituren bis 72,5 kV (Gießharzmuffe und Stecker) sind als einzige weltweit offshore-zertifiziert und eignen sich optimal für moderne 66-kV-Netze in Windparks.

Link/Download

> [Bild Download](#)

Pressekontakt

Frank Straßner
Telefon +49 7181 7005 484
Telefax +49 7181 7005 90484
frank.strassner@pfisterer.com

PFISTERER
Kontaktssysteme GmbH
Rosenstraße 44
73650 Winterbach
www.pfisterer.de

Lieferung in Kooperation mit JDR

Den Auftrag zur Lieferung der HV-Garnituren erhielt Pfisterer in enger Zusammenarbeit mit dem Kabelhersteller JDR. Bereits die Präsentation der Connex-Lösung vor ScottishPower Renewables erfolgte in Kooperation der beiden Unternehmen. Vorangegangen waren auf Anhieb erfolgreiche Typentests der JDR-Seekabel in Verbindung mit den Connex-Garnituren. Im April erhielt nun JDR die Beauftragung zur Lieferung von 155 km Inter-Array-Kabel durch VBMS (UK), inklusive der Anschluss-Garnituren von Pfisterer. VBMS ist als weltweit erfahrener Offshore-Installateur für den Aufbau des Windparks verantwortlich.

„Wir freuen uns, dass wir ScottishPower Renewables und VBMS mit unserer Erfahrung und der erprobten Connex-Lösung überzeugen konnten. Die Ausführung von East Anglia ONE in 66-kV-Stärke ist ein Leuchtturmprojekt für die Branche und der Beleg dafür, dass die gesamte notwendige Technik – vom Trafo über die Schaltanlage bis zur Übertragung – für die weltweite Umstellung auf 66 kV vorhanden ist“, betont Karl McFadden, Projektleiter Pfisterer UK. Pfisterer ist dabei kompetenter Partner für Kabelhersteller und Offshore-Unternehmen und bietet mit Connex von der Inter-Array-Verbindung bis hin zur Verkabelung der Plattform eine durchgängige Lösung. Für die landseitige Anbindung stehen die Produkte der IXOSIL-Serie von Pfisterer zur Verfügung.

Über PFISTERER

PFISTERER ist ein führender unabhängiger Hersteller von Kabelgarnituren und Freileitungszubehör für die sensiblen Schnittstellen in Energienetzen. Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz im süddeutschen Winterbach bei Stuttgart. PFISTERER entwickelt, produziert und vertreibt international erfolgreiche Lösungen für Spannungsebenen von 110 V bis 1.100 kV. Mit einem Komplettangebot aus Produkten für den Einsatz in Energienetzen, Beratung, Montage und Schulungen ist der Hersteller ein weltweit geschätzter Partner für Unternehmen der Energieversorgung, des Anlagenbaus sowie des elektrifizierten Schienenverkehrs. PFISTERER betreibt Produktionsstätten in Europa, Südamerika und Südafrika sowie Vertriebsniederlassungen in 18 Ländern Europas, Asiens, Afrikas, Südamerikas und den USA. Die Unternehmensgruppe beschäftigt nach der kürzlich abgeschlossenen Übernahme der LAPP Insulators Holding rund 2.700 Mitarbeiter.